

tionszimmer). Der nach Westen gerichtete Flügel des Gebäudes führt nach Durchschreiten einer Glastür zu 6—8bettigen Räumen für 40 Hausschwangere nebst Aufnahmeräumen, Klosett und Bad. Am Ende dieses Flügels, für sich abgeschlossen, befindet sich die Wohnung der Oberin und einer Aufsichtsbeamtin.

Der nach Norden gerichtete Flügel des Erdgeschosses enthält die verschiedenen Eßzimmer a) für angestellte Schwestern und Hebammen, b) für Schülerinnen, c) für Hausschwangere, ferner ein Zimmer für Besucher



Abb. 9. Brandenburgische Landesfrauenklinik. (Haupteingang.)

und einen Raum für Arzneivorräte. Zwei Räume sind für die in der Klinik tätigen Fürsorgerinnen eingerichtet. Am Ende dieses Flügels ist die Hauptküche angeordnet: Große Kochküche für Dampf- und Gasbetrieb mit den erforderlichen Nebenräumen, unter derselben liegen die Vorratskeller, zum Teil als Tiefkeller, die frei von Röhrenleitungen sind, ferner Räume für die Eisbereitung und Kühlräume.

Von der Eingangshalle führt eine Steintreppe mit keramischem Geländer in das *erste Obergeschoß*.

Hier liegen an der Halle die Geschäftszimmer, die Kasse und ein Wartezimmer. Der Westflügel enthält hinter einer Glastür das Dienstzimmer des Direktors, daneben die Bücherei und das Archiv, außerdem einzelne Räume für den Betrieb. Hier befinden sich auch die Laboratorien, die in einen anatomisch-histologischen und einen bakteriologisch-serologischen Arbeitsraum getrennt und mit allen erforderlichen Apparaten versehen sind. Es werden hier von 2 Laborantinnen unter ärztlicher Leitung nicht nur die laufenden chemischen, bakteriologischen und histologischen Unter-